

Präsentiert von:



7.-9. August 09
ab Fr 19.00 Uhr - So 19.00 Uhr

Sprich:Worte

hören und erleben

2. Jenaer Hörspielwochenende
Bootsfest im Paradies

Freitag, 7. August

Loriot

Das Lautalphabet

LyrikLesung

Kassandra

Die Kunst des Schlafens

Baraka

Samstag, 8. August

Peter und der Wolf

Deutsches Theater

Neues von Gott

Wahlhörspiel

Kaffeemusik

Wolken.Heim

Pitcher

LiveLesung

Das Kapital

Micha Ebeling

Mitmachhörspiel

Liquidts im Mondschein

Sonntag, 9. August

Peter und der Wolf

Bibi Blocksberg

Dei drei ???

Das Wolkenschaf

Brüderchen und Schwesterchen

Der Traumzauberbaum

Hörspielwettbewerb

Loriot

Loriot, seine kongeniale Partnerin Evelyn Hamann und noch einige andere haben, wie alle hervorragenden Komiker, ihre Mitmenschen und deren Macken haargenau studiert. Hinzu kommt Loriots unnachahmlicher Sinn für absurde Situationen, die nur ein ganz klein wenig neben der Alltags-Spur laufen, ohne dass das die Protagonisten aus dem Konzept brächte. Nur ein ganz klein wenig... Eine Stunde Loriot enthält eine Art Loriot-Kondensat, eine Nummer besser als die andere. Neben den Klassikern (Herren im Bad, Bundestagsrede, Jodelschule, Marzipankartoffeln, Geigen und Trompeten usw.) sind noch einige weitere Kronjuwelen enthalten: Etwa "Advent", das besinnliche Weihnachtsgedicht der etwas anderen Art, ("In dieser wunderschönen Nacht | hat sie den Förster umgebracht" oder Evelyn Hamann als Fernsehansagerin im Nahkampf mit den Tücken der englischen Ausspracheregeln. Den krönenden Abschluss der CD bildet die grandios sinnfreie Vereinssitzung aus "Ödipussi". Zu hören als Auftakt am Freitag, den 7. August um 19 Uhr.



Das Lautalphabet

Orbis auditus - Das Lautlexikon. Eine akustische Encyclopädie der Geräuschkunst (mit Carl-Ludwig Reichert, 1990, Hörspiel des Jahres)

LyrikLesung



Die Lautschrift (für Kenner bekannt als Veranstaltung im Wagner) kann nicht direkt bei den Hörspieltagen vertreten sein. Dafür aber einzelne Schöpfer und Artisten dieser. Moritz Gause, Christian Wilke und Patrick Siebert beglücken uns mit lyrischen Texten und Rezitationen. Wir dürfen uns auf drei 15 minütige Ohrenschmäuse freuen mit einer Artszenerie Atmosphäre. Findet am Freitagabend um 21 Uhr statt.

Kassandra

Von Christa Wolf

Nach dem Fall Trojas hat Agamemnon die Priamostochter und Seherin Kassandra als Kriegsbeute mit



nach Mykenae gebracht. Während Agamemnon bereits im Palast ist, wo Klytämnestra ihn töten wird, wartet der Troß mit den Gefangenen vor dem Löwentor. Kassandra weiß, dass die Königin auch sie erschlagen wird: Es ist ihre letzte Stunde.

Scheu und neugierig umstanden von Mykenern, durchlebt sie in dieser Stunde noch einmal ihr Leben und stellt sich in einem Strom von Erinnerungen, Assoziationen,

Deutungen und Umdeutungen ihrer Erfahrung der eigenen Geschichte. Sie analysiert die Wurzeln des Krieges. Und entdeckt ihre Mitschuld als angeblicher Mund der Götter.

Ausschnitte des Romans werden von Inga Maren um 22 Uhr live gelesen. Inga Maren ist Film- und Bühnenschauspielerin, zu dem studierte sie Gesang an der Filmschule Wien. Frau Maren bestritt ein Rollenstudium bei Prof. Michael Keller aus. Zusätzlich eine Ausbildung an der HfS Ernst Busch Berlin. Sie wurde 2008 mit dem Goldener Konstanzer Kiesel für bestes Schauspiel ausgezeichnet.

www.ingamaren.de

Baraka

"Baraka" ist ein Wort aus der Sufi-Sprache und heißt etwa: "Atem des Lebens".

Mit einer computergesteuerten TODD/AO 70mm Kamera fängt

Ron Fricke die Schönheit der Natur und das Schicksal der Menschen in atemberaubenden Bildern und berausenden Klängen ein.

In Tansania, China, Brasilien, Japan, Kuwait, Kambadscho, Iran, Nepal und weiteren 16 Ländern auf 6 Kontinenten erforscht er 14 Monate lang, was die Menschheit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beseelt. Er führt den Menschen zum Geheimnis des Lebens, zum Geist der Natur. Zusehen Freitag zur Geisterstunde.



Peter und der Wolf

verschluckt. Peter holt ein Seil und klettert über die Gartenmauer auf den Baum. Er weist den Vogel an, dem Wolf immer um den Kopf herumzufliegen, um Morgendliches Hörspielerwachen Samstag um 10 Uhr.



Peter und der Wolf ist ein musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew, der neben der Musik auch den Text schrieb. Es entstand 1936 nach der Rückkehr des Komponisten in die Sowjetunion, angeregt von Natalia Saz, der künstlerischen Leiterin des Moskauer Zentralen Kindertheaters, um Kinder mit den Instrumenten des Sinfonieorchesters vertraut zu machen.

Peter, ein kleiner Junge, lebt mit seinem Großvater im ländlichen Russland. Eines Tages lässt er die

Gartentür offen und die Ente nutzt die Gelegenheit, auf dem nahen Teich schwimmen zu gehen. Sie gerät in Streit mit einem Vogel („Was bist du für ein Vogel, wenn du nicht fliegen kannst?“ – „Was bist du für ein Vogel, wenn du nicht schwimmen kannst?“). Da schleicht sich eine Katze an, und der Vogel flüchtet, von Peter gewarnt, auf einen Baum.

Peters brummiger Großvater holt ihn in den Garten zurück und schließt das Tor, da der Wolf ja kommen könnte, der tatsächlich kurz darauf aus dem Wald kommt. Die Katze klettert auf den Baum, die Ente aber, die vor Aufregung aus dem Teich gestiegen war, wird vom Wolf verschluckt. Peter holt ein Seil und klettert über die Gartenmauer auf den Baum. Er weist den Vogel an, dem Wolf immer um den Kopf herumzufliegen, um Morgendliches Hörspielerwachen Samstag um 10 Uhr.

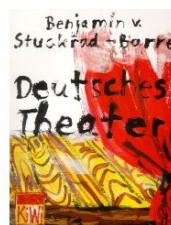
ihn abzulenken. Währenddessen lässt er eine Seilschlinge hinab, mit der er den Wolf am Schwanz fängt. Jäger kommen aus dem Wald und schießen auf den Wolf, aber Peter stoppt sie. Im Triumphzug führen alle gemeinsam den Wolf in den Zoo. Am Schluss hört man noch die ihn abzulenken. Währenddessen lässt er eine Seilschlinge hinab, mit der er den Wolf am Schwanz fängt. Jäger kommen aus dem Wald und schießen auf den Wolf, aber Peter stoppt sie. Im Triumphzug führen alle gemeinsam den Wolf in den Zoo. Am Schluss hört man noch die Ente im Bauch des Wolfs quaken, „denn der Wolf hatte sie in der Eile lebendig hinuntergeschluckt.“

Deutsches Theater

Mit zehn neuen Stücken: Stuckrad-Barres bisher wohl bestes Buch Der Spiegel. Der Fotoroman einer Gesellschaft, die nur in der Öffentlichkeit und im Rollenspiel zu sich selbst zu kommen vermag.

Frankfurter Allgemeine Zeitung:

Mit Deutsches Theater liefert Benjamin von Stuckrad-Barre einen Befund, ein Zeugnis, ein Programm, auch eine Liebeserklärung und eine Kartographie des Terrors Mit diesem Buch, erstmals erschienen im Jahr 2001 und seither über xx mal verkauft, hat Benjamin von Stuckrad-Barre einen modernen Klassiker



vorgelegt: Seine Bestandsaufnahme der bundesrepublikanischen Gegenwart in Stichproben ist eine gültige Summe dessen, was über die Inszenierung des öffentlichen Lebens, das Rollenspiel auch im Privaten, die Kostümierung, die permanente Bühnensituation und Rituale als Stabilitätsfaktoren gesagt und gezeigt werden kann. Gezeigt in doppeltem Sinne, denn die Texte führen vor und aus, was die vom Autor gemachten Fotografien dokumentieren. Text und Bild treten in ein enges Verhältnis von Abstoßung und Durchdringung und führen zu einem kaleidoskopischen Eindruck: Totalität in Splittern. Die von

Stuckrad-Barre entwickelte Form des literarischen Journalismus hat zwar Vorbilder und Bewunderer, bleibt jedoch einzigartig. Kein Wort ist überflüssig. An einigen Stellen dachte ich: Donnerwetter! Das wäre eigentlich dein Thema gewesen. Walter Kempowski ?Wirklich großartig! Harald Schmidt. Klug, witzig, lakonisch. Geht doch!

Ausschnitte aus der 3er CD Kollektion sind am Samstag um 12 Uhr zu hören.

Funny van Dannen

Funny van Dannen, gebürtiger Südholländer und jetzt Wahlberliner, ist längst kein Insidertipp mehr. Mit seinen skurrilen Songs, meist zu Gitarre und Mundharmonika vorgetragen, hat er seit Jahren eine kleine, aber ungemein treue Fan-Gemeinde, die auf jede neue CD sehnsüchtig wartet. Sieben CDs, wie das aktuelle Album „Herzscheiße“, hat er mittlerweile aufgenommen.

War das Multitalent (u.a. verantwortlich für Tote-Hosen-Songs) also bisher vorwiegend als Sänger und Texter aufgefallen, hat er seine Finger nun auch im literarischen Geschäft drin und mit „Neues von Gott“ einen Kurzgeschichtenband veröffentlicht. Es ist nicht sein erstes Buch, aber sein erfolgreichstes, denn seit Wochen belegt es hartnäckig Spitzenplätze in verschiedenen Bestsellerlisten, was für deutsche Humorliteratur ja eine wahre Seltenheit ist.

Gott gründet eine Familie, aber natürlich nicht so, wie normale Leute das tun. Kevin absolviert in den ersten neun Monaten seines Lebens ein sogenanntes Uterus-Studium. Ein Staubsauger fliegt um die halbe Welt, um eine Staubsaugerin kennen zu lernen. Gelbe Aestern lachen den Herbst aus. Fünf Freunde wollen Formel 1 Grand Prix fahren, haben aber keine passenden Autos. Im Haus hinter dem Tannenwäldchen geht's mal wieder unerfreulich zu. Eines Tages ruft der Bundeskanzler an und will im Garten zelten. Sabrina erklärt, dass sie an gesellschaftlichen Diskussionen überhaupt nicht mehr teilnehmen wolle, weil



ihr die Gesellschaft zu doof sei. "Neues von Gott" hat man lange nicht gehört...

Funny van Dannen und einigen seiner lustigen Episoden kann man um 13 Uhr lauschen.

Wahlhörspiel

Die Besucher werden an der Bar einen kleinen Karton finden mit Papierschnipseln daneben. Mit diesen Papierschnipseln bricht die Hörspieldemokratie aus. Ihr könnt die Gestaltung des Mittagsprogramms in die Hand nehmen. Und zwar stehen zur Wahl drei Hörspiele. Ihr trefft eure Entscheidung und teilt sie uns mit über den Stimmzettel. Wir werten aus und das Gewinnerhörspiel erklingt Samstag um 14 Uhr. Hier eine Kurzbeschreibung aller drei Hörspiele:

1. Wallander „Eiskalt wie der Tod“

Eingefleischte Mankell-Fans werden diese Geschichte schon kennen: "Eiskalt wie der Tod" ist eine Folge der 13-teiligen Wallander-Fernsehserie, die in Deutschland vor zwei Jahren ausgestrahlt wurde. Kommissar Kurt Wallanders Jugendliebe wird gemeinsam mit ihrem Mann tot aufgefunden; Lina wurde gefoltert und vergewaltigt, ihr Gatte musste offensichtlich dabei zusehen. Während Kurt und seine Tochter noch ersten Spuren nachgehen, geschehen weitere grausame Morde. Alles deutet darauf hin, dass die Täter schwedische Soldaten sind. Mankell schrieb "Eiskalt wie der Tod" eigens für die TV-Serie, nun funktionierte Sven Stricker das Drehbuch zu einem Hörspiel um. Das ist nicht nur dank der Sprecher gelungen - unter anderem spricht Axel Milberg Kurt Wallander, und Edward Nortons Synchronstimme Andreas Fröhlich ist der Erzähler. Vor allem bei der Regie leistete Stricker ganze Arbeit: Dialoge sind geschickt ineinandergeblendet, Musik ist genau an den richtigen Stellen eingesetzt, die verschiedenen Stimmen harmonisieren hervorragend. Dass einige der Handlungsstränge zu kurz kommen, ist schade; um aus der Serienfolge ein einstündiges Hörspiel zu machen, war Reduktion aber wohl einfach notwendig.

2. JuHrop (Klingonische Oper von Frieder Butzmann)

"Die Klingonen sind martialische Dickköpfe. Man kennt sie als kriegerisches Volk vom Planeten thlingan aus der Fernsehserie Star Trek. Aber die Klingonen lieben auch die Musik und die Lyrik. Ihr größter Dichter war Shakespeare von der Erde, der angeblich einer der ihren war.

Die Klingonische Oper "juHrop" (sprich tschuch-rop, dt. Heimweh) spielt hemmungslos mit Pauken und Trompeten auf einem heroischen Monumentalorchester, das durch synthetische Gregorianik und elektronische Hi- und Lofi Effekte angereichert wurde. Die Story ist blutrünstig und herzerreißend wie ihre Vertonung. Der Gesang ist Klingonisch und Chinesisch."

3. Flimmern, Rausch und Kettensäge

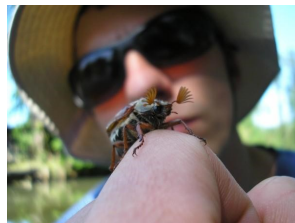
Worüber reden Leute vom Rundfunk und Theater in einer Zigarettenpause? Diese drei erzählen sich ihre schönsten Filme. Sie schwärmen vom "Fleisch der Orchidee" von Patrice Chéreau, lachen über "Die Tiefseetaucher", diese Persiflage auf - wie hieß doch gleich dieser französische Unterwasserforscher? Jacques Cousteau, genau!

Das Original mit der Pudelmütze kennen alle noch aus den 60er Jahren. Aber wer kennt "Die finnischen Bleistiftzeichnerinnen vom Orinoco"? Oder Andy Warhols ersten Film "Schlaf"? Oder diesen Wahnsinnsfilm mit der Kettensäge? "Eigentlich ist ein filmloser Abend ein verlorener Abend für mich," sagt Heinz von Cramer. Es gibt auch Filme, bei denen man gar nichts kapiert. Vielleicht sind das sogar die schönsten, weil ein Geheimnis bleibt.

Drei Männer im Originalton und eine ganze Filmwelt im Kopf.

Kaffeemusik: Liedermacher Karl

Karl spielt auch in der lokal bekannten Band Paolo Macho. Bei uns zeigt er eine ganz andere musikalische Facette von sich. Und das auch nicht zum ersten Mal; Karl begleitete zur Weihnachtszeit schon einmal das schöne Zusammensein des Weihnachtsfugls mit Gedichten, Basteleien, Gebäck und gemeinsamen Gesang. Nun freuen wir uns ihn wieder dabei zu haben. Gespannt sein dürfen wir auf eigene Dichtungen und musikalische Begleitung an der Gitarre. Im Liedermacherstil bringt Karl beschwingte Melodien mit Texten über parallele Gedankenwelten.



Karl spielt zur Kaffee und Kuchen Stunde um drei und freut sich bestimmt auch über Besucher seiner Myspaseseite: <http://www.myspace.com/derkaefer>

Wolken.Heim

Von Elfriede Jelinek

Aus Zitaten von der Romantik bis heute (Hölderlin, Hegel, Kleist, Fichte, Heidegger, Briefe der RAF u.a.) baut die Autorin ein "deutsches Lied" zusammen, das schwindlig machen kann, weil es so bekannt klingt. Deutschland - Das Wolken(kuckucks-)Heim der Dichter und Denker: In Jelineks Prosagedicht wird dieses

Zuhause noch einmal besichtigt. Auf jeder Seite begegnet man (Märchen-)Motiven, Sätzen, Wörtern, Versen aus deutscher Dichtung und Vaterlandsträumerei.

Raffiniert hat Jelinek daraus einen Monolog der Deutschen komponiert. Wer sich von dieser Prosahymne berauschen lässt, ihre grimmige Boshaftigkeit genießt, ihren parodistischen Hohn auskostet, kann ins Staunen geraten. Eine bitterböse Abrechnung mit der Romantik.

Um 16 am Samstagnachmittag wird es Zeit für etwas Anspruch.

Pitcher

Krimi der Hörspielbranche von Walter Filz

Er war in hunderten von Werbespots. In tausend Hollywood-Filmen. In Millionen Ohren. - Doch jetzt will ihn keiner mehr hören. Das klassische Synchronsprecher-Schicksal. Was tun? Jede Arbeit um jeden Preis. - Auch Mordsarbeit? Auch die. - So kommt eine abgenutzte Promi-Stimme an einen Killer-Job. Der Job führt nach Osten. Zu einem Mann, der Stimmen aufpoliert. Perfekt verbessert. Angeblich. Man nennt ihn "Pitcher". Und er soll sterben. Wie? Warum? In wessen Auftrag? Für welche Summe? - Die üblichen Fragen führen zu unüblichen Antworten. Antworten, die zeigen, wie es im hart umkämpften Stimmenbusiness tatsächlich zugeht. - Walter Filz liefert den Tatsachenbeweis, indem er in seinem Hörspiel ausschließlich Original-Töne verwendet. Naja, fast ausschließlich...

Der Krimi zu hören zum Glück noch bei Tageslicht zwischen 17 und 18 Uhr.

LiveLesung

Bei der LiveLesung erwartet das Publikum ein Bühnenensemble aus Klavier, Geschichten und Gesang. Dabei wird es zum Teil sehr klassisch, jazzig aber auch populär...

Die Überraschung startet um 19 Uhr

Karl Marx: Das Kapital – Erster Band

Radiostück über das gleichnamige Bühnenstück anhand von Aufnahmen aus dem Rechercheprozess dazu, von Proben, Aufführungen, hinter der Bühne, beim Soundcheck, in Berliner Küchen und Büros.

Die große Analyse von Karl Marx hat einen prominenten Platz im Kanon jener Bücher, die alle kennen

und keiner gelesen hat. Für die Autoren geht es nicht um einen Abgesang und auch nicht um graue Theorie. Die 7 Siegel dieses Buches können nur mit Hilfe von Menschen geöffnet werden, die mit ihm gelebt haben. Es geht nicht so sehr darum, was darin steckt, sondern wo in der Gesellschaft es steckt, wer es benutzt und kennt, welcher politischen Couleur und wirtschaftlichen Praxis auch immer.

Das Stück führt die Fäden einer großangelegten Suchbewegung zusammen, bei dem unterschiedlichste Menschen in ihrer Sprache und mit ihren Biografien ihre Perspektiven auf dieses dicke Buch abbilden.

Dieses politische Literatenjuwel ertönt zur Primetime um 20Uhr.

Micha Ebeling

Herr Ebeling ist bekannt von der Berliner Lesebühne „Chaussee der Enthusiasten“. Aber auch ohne seine enthusiastischen Freunde stehen seine Geschichten ziemlich gut da. Mit viel Selbstironie und vielfältigen Blickwinkeln veranschaulichen seine Kurzgeschichten des Irrwitz des Alltags.



Micha Ebeling ist nicht zum ersten Mal im schönen Jena, um seine Kreativität zu versprühen. Darum umso schöner, dass er gerne wiederkommt.

Micha Ebeling wird sich, als großes Highlight unserer Veranstaltung, um 21 Uhr auf die Bühne erheben.

HörenSehenStaunen

Zusehen und zuhören gibt es inspirierte Kleinkünstler unserer Gegend. Zu sphärischen Klängen einer Dreimann-Kompo, die den Park live verzaubern wird, mit einem beinah 30 minütigem Stück, welches einer kleinen synthySinfonie gleichkommt, gibt es Licht- und Bildeffekt in den Kronen des Baumdaches.

Dafür muss sich natürlich schon der Schleier der NACht über uns gelegt haben und das wird Samstag 23 Uhr der Fall sein.

Mitternachtsvision

Der Ausklang des Samstagabends steht noch in der Sternen. Ein kleines Feuerevent soll die Nachtstunde einläuten...

Sonntagsbrunch

Es wird aufgetischt: Aufstriche, Obst, Gemüse, Saft, Brot und Brötchen für ein genüsslichen Start in die letzten Hörspielstunden.

Um 10 Uhr geht es los.

Bibi Blocksberg

„Die verhexte Zeitreise“

Bibi und Florian sollen einen Aufsatz über die Geschichte Neustadts schreiben. Dabei finden sie in der Bibliothek die Gründungsurkunde der Stadt. Doch die Jahreszahl dort stimmt nicht mit der auf dem Stadttor überein. Warum? Um das zu klären, gehen Bibi und Florian mit Karla Kolumna und Herrn Pichler auf eine Zeitreise ins Neustadt vor 500 Jahren.

Die Kinderhörspiele beginnen um 10 uhr mit Peter und der Wolf. Darauf folgt um 11 Uhr Bibi Blocksberg und um 12 Uhr Die drei ???

Die drei Fragezeichen ???

„Der Fluch des Drachen“

Justus Jonas von den drei Detektiven aus Rocky Beach ist schockiert: durch seine Schuld ist die wertvolle Vase, die ein Kunde auf dem Schrottplatz deponiert hatte, in tausend Scherben zersprungen. Die drei ??? haben 24 Stunden Zeit, um für Ersatz zu sorgen. Schnell zeigt sich, dass nicht nur Justus, Peter und Bob großes Interesse an einer dunkelblauen Vase mit weißem Drachenmotiv haben. Und die Gegner schrecken vor nichts zurück. Ein gefährliches Abenteuer nimmt seinen Lauf ...



Das Wolkenschaf

Die Beiden Mittagsmärchen werden am Sonntag ab 13 Uhr direkt von den alten Platten laufen, denen wir als Kinder schon gelauscht haben, damit das beruhigende Knacken auch im Paradies in unseren Ohren dringt.



Das Wolkenschaf ist auf die Erde gefallen. Christine findet es und hat mit ihm viel Mühe. Zirri isst nicht und will auch nicht spielen. Es sehnt sich zurück zu seinen Geschwistern. Christine überlegt: Wer kann helfen?

Brüderchen und Schwesterchen

Es waren einmal Brüderchen und Schwesterchen. Die flohen vor ihrer bösen Stiefmutter und ihrer Stiefschwester in den Wald. Doch die Stiefmutter war eine Hexe und verzauberte Brüderchen in ein Reh. Als der König auf der Jagd das Reh beinahe tötet, erblickt er Schwesterchen und verliebt sich in sie. Er bittet um ihre Hand und bald kommt das erste Kind. Und alles könnte gut sein. Doch die neidische Stiefmutter sinnt schon wieder auf Böses.

Der Taumzauberbaum

Die meisten kennen ihn und die meisten hören ihn immer wieder gern oder singen auch mit. Traumzauberzeit ist um 14 Uhr.

Die Rahmenhandlung ist gleichermaßen schlicht wie auch voller Fantasie, die ja bekanntlich Flügel verleiht. Im Traumzauberbaum wohnen Waldwuffel und Moosmutzel, die beiden Waldgeister. Mit ihrer Stimmgabel nehmen sie durch die märchenhaften Geschichtenlieder Einfluss auf die Natur. Nicht immer zum Guten, denn die beiden wollen keinen Regen -- bis sie damit fast ein Unheil anrichten, denn welche Pflanze kann auf Dauer ohne Wasser leben? Themen wie der Schnee, das Bächlein und die Traumreise regen neben vielen weiteren ebenfalls das Gedankenspiel an.

Nach ein paar einleitenden Worten wird der gesangliche Teil von Angelika Mann, Veronika Fischer und Reinhard Lakomy selbst getragen, die besondere Würze steuern fröhliche Stimmen eines Kinderchors bei. Die gesamte Geschichte wird von den Verhaltensmustern der beiden Waldgeister geprägt, die in ihrer Denkweise und den Reaktionen typisch kindliche Wesenszüge widerspiegeln: mal übereifrig, mal forsch und natürlich manchmal schlichtweg unerfahren. Der musikalische Stil unterstreicht gelungen die unterschiedlichen Stimmungslagen, in dem vom Chanson über Liedermacher bis zum Rock'n'Roll viele Nuancen einfließen, gerade die kernige Stimme Lakomys verleiht gekonnt Kraft und Nachdruck. Durch die variantenreiche, aber kompakte Aufbereitung können diesen Geschichtenliedern schon jüngere Kinder ab etwa vier Jahren folgen. Auf ins Reich der Fantasie, verführt vom widerspiegelnden Märchen im eigenen Kopf.



Nathans Kinder

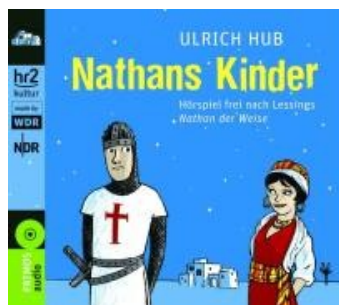
von Ulrich Hub

Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge. Recha, die Tochter des jüdischen Kaufmanns Nathan, und Kurt, der Tempelritter, verlieben sich ineinander – allen Konventionen und Konflikten zum Trotz. Gegen die Pläne des Sultans Saladin, des Bischofs und Nathans.

Als Kurt von Bischof und Sultan jedoch den Auftrag erhält, Nathan umzubringen, eskaliert die Fehde zwischen den Religionen. Um zwischen den drei Parteien Frieden zu stiften, bittet Recha Nathan, die Ringparabel zu erzählen.

Eine ebenso kluge wie frische Neufassung eines alten, berühmten Stoffes. Frei nach Lessings *Nathan der Weise* .

»Der vielfach ausgezeichnete Autor Ulrich Hub hat eine mehr als gelungene Interpretation des Aufklärungsklassikers "Nathan der Weise" erschaffen. [...] Kinder werden auf eine authentische Art in die Problematik eingeführt, die Dialoge lassen Raum für eigene Ansichten und spornen zum Nachdenken an.



'Nathans Kinder' sollte kein Kind verpassen.

Auch für Kinder soll es etwas anspruchsvolles geben, am Sonntag um 16 Uhr.

Hörspielwettbewerb

Der Sonntagnachmittag wird bestimmt durch den Hörspielwettbewerb, den der summerfugl ausgerufen hatte. Schon letztes Jahr konnte man sich hier behaupten. Bis zum 30. Juli war ein Hörspiel einzusenden von maximal 15 Minuten. Preise werden verliehen in den Kategorien über und unter 16 Jahren.

Der begehrte Hauptpreis wurde uns vom Kassablanca ermöglicht. Dabei handelt es sich um ein Jahr freien Eintritt zu ausgewählten Sonntagsveranstaltungen im Kassablanca.

Es wird auf jeden Fall interessant, sogar überregionale Teilnehmer versuchen ihr Glück. Wir erhielten Beiträge aus Leipzig und Berlin.

Das Publikum wird mit Klatschen entscheiden, welches der 5 zur Endauswahl gestellten Stücke, gewinnen wird.

Die Moderation des Hörspielwettbewerbs beginnt um 17 Uhr am Sonntag. Wir hoffen auch einige der Mitwirkendes begrüßen zu können.



Programm

Freitag, 7. August

- 19 Uhr Humoristischer Einklang: Lorient
- 20 Uhr Schnickschnack zum Verhören: Das Lautalphabet
- 21 Uhr Poetische Nachtstunde: Von der Lautschrift Moritz Gause, Christian Wilke und Patrick Siebert lesen Lyrik
- 22 Uhr Nächtlich-dramatische Belletristik: Cassandra (Christa Wolf)
- 23 Uhr Schlafenszeit: Die Kunst des Schlafens
- 00 Uhr Mitternachtsvision: Baraka

Samstag, 8. August

- 10 Uhr Sonnenaufgangsmusik: Peter und der Wolf
- 12 Uhr Dramatischer Vormittag: Deutsches Theater (Benjamin von Stuckrad-Barre)
- 13 Uhr Geistlicher Sonnenstand: Neues von Gott (Funny van Dannen)
- 14 Uhr Wahlhörspiel: Juhrop (Klingonische Oper); Wallander (Eiskalt wie der Tod) oder Flimmern, Rauschen und Kettensägen (Eine Fata Morgana der Filmwelt im Kopf)
- 15 Uhr Kaffeemusik: Karl der Liedermacher
- 16 Uhr philosophischer Nachmittag: Wolken.Heim (Elfriede Jelinek)
- 17/18 Uhr Der kriminelle Vorabend: Pitcher – Krimi in der Hörspielbranche
- 19 Uhr Live Lesung: Überraschung mit Klavier
- 20 Uhr Politischer Abendauftritt: Karl Marx: Das Kapital (Helgard Haug und Daniel Wetzel)
- 21 Uhr NachtGeschichten: Micha Ebeling Von der Chaussee der Enthusiasten
- 22 Uhr NachtAktion: MitmachHörSpiel
- 23 Uhr Liquidts im Mondschein: HörenSehenStaunen
- 24 Uhr Mitternachtsvision: Lichtens emble

Sonntag, 9. August

- Lecker: Sonntagsbrunch
- 10 Uhr Sonnenaufgangsmusik: Peter und der Wolf
- 11 Uhr Kinderhörspielbrunch: Bibi Blocksberg „Die verhexte Zeitreise“
- 12 Uhr Kinderhörspielbrunch: Die drei ??? „Der Fluch des Drachen“
- 13 Uhr Mittagmä rchen: Das Wolken schaf/Brüderchen und Schwesterchen
- 14 Uhr Verträumter Nachtmisch: Der Traumzauberbaum
- 16 Uhr Nachmittagsweisen: Nathans Kinder
- 17 Uhr Hörspielwettbewerb Vorstellung der 1. bis 5. Platzierten und Prämierung Dann Ausklang

Immer: Das Wohnzimmer im Freien & Leckereien

